

Newsletter Lebendige Lahn 02/17

Seite 1/2



Bild: IKU_Die DIALOGGESTALTER

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.hessen.de

Erarbeitung des Lahnkonzeptes

Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgreich gestartet!

Koblenz, 29.11.2017 – Wie soll die Zukunft der Lahn aussehen? Im Rahmen des integrierten EU-LIFE-Projektes „LiLa – Living Lahn“ wird ein Entwicklungskonzept für die Wasserstraße erarbeitet, das hierauf Antwort geben wird. Dieses sogenannte Lahnkonzept bildet die Kernmaßnahme des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Koblenz und dient der Entscheidungsfindung für die zukünftige Nutzung, Unterhaltung und Entwicklung der Lahn im Bundeseigentum auf einer Länge von ca. 150 km vom Badenburger Wehr bis zur Mündung in den Rhein. Erarbeitet wird das Lahnkonzept im Dialog mit Interessengruppen und zahlreichen weiteren Vertretern der Region. Der Dialogprozess zur Erhebung der vielfältigen Interessen ist im September 2017

gestartet. Bei den ganztägigen Auftaktworkshops am 16.09.2017 in Gießen, 23.09.2017 in Limburg und 30.09.2017 in Bad Ems waren rund 150 Interessierte der Einladung des WSA Koblenz gefolgt, um sich gemeinsam zur Zukunft der Lahn auszutauschen. Mit dabei waren Vertreter von Städten, Landkreisen und Kommunen, Fachverwaltungen, Wirtschaft, Verbänden und Vereinen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Schwerpunkt der drei inhaltsgleichen Workshops bildete nach einer kurzen Projektinformation und dem Kennenlernen der Akteure das Erarbeiten von Ideen für eine Verbesserung der Lahn. Hierbei wurde sich an insgesamt elf Thementischen zu verschiedenen Standpunkten ausgetauscht.



Bild: IKU_Die DIALOGGESTALTER



Bild: IKU_Die DIALOGGESTALTER

In wechselnden Kleingruppen wurden dabei die Themengebiete Natur und Ökologie, Angelfischerei, Land-/Forstwirtschaft und Jagd, Wasserwirtschaft, motorisierte Schifffahrt, muskelbetriebene Schifffahrt, Naherholung und Tourismus sowie Kommunale Entwicklung und Flächenplanung diskutiert und gemeinsam Ideen gesammelt. Chancen aber auch Konfliktfelder wurden erörtert und dokumentiert. Über 100 Vorschläge und zahlreiche weitere Ideen konnten durch die Teilnehmer der Workshops entwickelt werden. Begleitet wurden die drei Veranstaltungen durch einen neutralen Moderator und die LiLa-Projektpartner, welche als Gastgeber an den verschiedenen Thementischen gewirkt haben. Die Diskussionen verliefen auch bei ganz unterschiedlichen Interessen fair und konstruktiv - getreu dem Grundsatz, dass es nur eine Lahn gibt und nur eine gute Zusammenarbeit positive Lösungen für alle Interessengruppen ermöglicht.

Der mit den Auftaktworkshops begonnene Dialogprozess, die Erarbeitung des Lahnkonzeptes und auch das Format der Veranstaltungen wurden von den Beteiligten sehr positiv gesehen. Die Ergebnisse aller drei Workshops können Sie der offiziellen Projekt-Homepage www.lila-livinglahn.de entnehmen (unter „Maßnahmen / Lahnkonzept“). Dort finden Sie neben dem Ergebnisbericht und einigen Anlagen auch eine Bildergalerie der drei Veranstaltungen (unter der Rubrik „Service“).

Doch wie geht es nun weiter mit der Lahn?

Im Nachgang zu den Auftaktworkshops sind seit Mitte Oktober insgesamt acht themenbezogene Arbeitsgruppen mit freiwilligen Teilnehmern/Innen der Veranstaltungen eingerichtet worden. In jeweils drei Sitzungen werden die verschiedenen Akteure und Interessengruppen ihre Ziele erarbeiten und diese schriftlich an das WSA Koblenz weitergeben. Alle Arbeitsgruppensitzungen werden durch einen neutralen Moderator und mindestens einen Vertreter des WSA Koblenz begleitet. Parallel formulieren auch der Bund und die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz ihre Ziele. Im Frühjahr 2018 sollen die erarbeiteten Zielepapiere der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Anschließend steht die Entwicklung eines gemeinsamen Zielsystems für die Lahn auf dem Programm. Hierfür werden weitere Dialogformate und Öffentlichkeitsveranstaltungen folgen. Der Prozess der Zielentwicklung wird von einem Entscheidergremium und einem Beratergremium, in dem auch Kommunen- und Verbandsvertreter mitwirken, begleitet.

Das WSA Koblenz bedankt sich für die konstruktive und ergebnisorientierte Mitwirkung aller Teilnehmer/Innen der Workshops sowie der Arbeitsgruppen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.hessen.de